

Mag. Ulrike Kruh  
Zimmermannngasse 20  
1010 Wien

15. Juli 2010

Sprachregelung, Menschenrechte und Glauben

Sehr geehrte Frau Mag. Kruh!

Im Namen der Schulgemeinschaft des Elisabethinums darf ich mich für Ihr Schreiben bedanken.

Ich darf Ihnen versichern, dass wir Ihre Kritik ernst nehmen und im Sinne unseres Leitbildes sehen wir Fehler als Chance zur Weiterentwicklung. Es war niemals unsere Absicht zu diskriminieren oder auszugrenzen. Wir sind als Schulgemeinschaft stets um ein Miteinander bemüht. „Wir nehmen einander an in unserer Einzigartigkeit und Vielfalt als unterschiedliche Persönlichkeiten“ steht nicht nur in unserem Leitbild, wir handeln an der Schule auch danach. Um einen interkulturellen Austausch sind wir stets bemüht. Internationale und interkulturelle Begegnungen sind in einer globalen Welt entscheidende Beiträge zur Friedenserziehung. Im kommenden Schuljahr ist zu dieser Thematik ein Projekt geplant.

Im Sinne einer franziskanischen Spiritualität setzen wir immer wieder Impulse für die Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Christina Röck